



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

26.02.2024

Am **26.02.2024**, um 19:00 Uhr, sind im Ratssaal der Gemeinde Kaltern, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegesetz vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

26.02.2024

Il **26.02.2024**, alle ore 19:00, nella sala del Consiglio comunale di Caldaro, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

| Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze: | | | entschuldigt abwesend assente giustificato | unentschuldigt abwesend assente ingiustificato |
|--|-----------------|-------------|---|---|
| BENIN BERNARD Gertrud | Bürgermeisterin | Sindaca | | |
| AMBACH Christian | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| ANDERLAN Anton | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| ATZ Dr. Werner | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| BERNARD Walter | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| GREIF Margareth | Ratsmitglied | Consigliera | | |
| MAIER Werner | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| MORANDELL Gertraud | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| MORANDELL Walter | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| OBERPARLEITER Dr. Wolfgang | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| PERNSTICH Dr. Marlene | Ratsmitglied | Consigliera | | |
| PILLON Dr. Christoph | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| RINNER Dr. Siegfried | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| TANZER Karin | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| von ACH Dr. Florian | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| VORHAUSER Stefan | Ratsmitglied | Consigliera | | |
| WEISSENSTEINER dott. Walter | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| ZWERGER Dietmar | Ratsmitglied | Consigliere | | |

An der Sitzung nimmt der Generalsekretär KREITHNER Dr. Johann teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Walter BERNARD und Werner MAIER ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Dr. Werner ATZ betraut.

Alla seduta partecipa anche il Segretario Generale KREITHNER dott. Johann.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Walter BERNARD e Werner MAIER.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Dr. Werner ATZ.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2024
(Beschluss Nr. 4)

Von Ach und Zwerger betreten den Sitzungssaal.

Das Ratsmitglied von Ach beantragt folgende Änderung seiner Stellungnahme hinsichtlich des 2. Tagesordnungspunktes (Speicherbecken):

Wenn das Projekt für die Realisierung der Speicherbecken für die EU Förderung so eingereicht worden ist, dann wird es nachher schwierig, die Standorte zu ändern, da eine Finanzierungsgenehmigung gemäß dieser Standorte erfolgt. Daher riskiert man diese EU Förderung zu verlieren. Die Gemeinde Kaltern kann eine solche Finanzierung jedoch nicht aufbringen.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen (Pernstich, Oberparleiter, Morandell, Walter Bernard und Zwerger) durch Handerheben, anwesend 18 Ratsmitglieder.

1. Das Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 29.01.2024 wird mit Richtigstellungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

2. Anfrage (Prot. Nr. 0013250/24) der Gemeinderatsmitglieder Dietmar Zwerger und Florian von Ach von der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend "Schäden durch Bären in Kaltern"

Bürgermeisterin Benin verliest die Anfrage.

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Wie oft wurden in den Jahren 2022 und 2023 auf Kalterer Gemeindegebiet durch Bären verursachte Schäden gemeldet? Wer kommt für diese Schäden auf?

2. Am 27. September 2017 wurde der Beschlussantrag „Wolf- und Bärenfreie Gemeinde Kaltern“ der Ratsfraktionen Zukunft@Kaltern, SVP und die Freiheitlichen eingebracht und vom Kalterer Gemeinderat mehrheitlich genehmigt. Dabei wurde unter Punkt 4 beschlossen, „(...) die Bürgermeisterin zu beauftragen, alle rechtlich zulässigen Mittel und Maßnahmen zu ergreifen, welche dazu dienen können, dass das Gemeindegebiet der Gemeinde Kaltern Wolf- und Bärenfrei bleibt und auf dem Gemeindegebiet die öffentliche Sicherheit garantiert wird; dies insbesondere in Anlehnung an den Art. 62 des Kodex der örtlichen Körperschaften, „Notwendige dringende Maßnahmen des Bürgermeisters“, gemäß welchem ihr die Kompetenz zur Verhütung und Beseitigung ernster Gefahren für die Unversehrtheit der Bürger zuerkannt wird.

(...)“. Musste die Bürgermeisterin seit dem Beschluss bereits in diese Richtung aktiv werden? Falls dies der Fall ist, ersuchen wir um Darstellung der Sachlage.

3. Befindet sich die Gemeindeverwaltung in Austausch mit der Forststation, um einen eventuellen Bestand der Bären bzw. Sichtungen derselben in Kaltern zu überwachen und eventuelle Maßnahmen zu setzen? Wenn ja: welche Maßnahmen sind dies?

1. Approvazione del verbale della seduta del 29/01/2024
(deliberazione n. 4)

Von Ach e Zwerger entrano nella sala riunioni.

Il consigliere von Ach ha chiesto di modificare la sua dichiarazione in merito al secondo punto all'ordine del giorno (bacini di accumulo):

Se il progetto per la realizzazione dei bacini di accumulo è stato presentato per il finanziamento dell'UE in questo modo, sarà difficile cambiare i luoghi in seguito, poiché l'approvazione del finanziamento viene concessa in base a tali luoghi. C'è quindi il rischio di perdere il finanziamento dell'UE. In più, il Comune di Caldaro non è in grado di assicurare tali finanziamenti.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 5 astensione (Pernstich, Oberparleiter, Morandell, Walter Bernard und Zwerger), presenti 18 consiglieri.

1. Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 29/01/2024 con correzioni rispettivamente integrazioni.

2. Interrogazione (prot. n. 0013250/24) da parte dei membri del Consiglio comunale Dietmar Zwerger e dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "danni causati dagli orsi a Caldaro"

La Sindaca Benin dà lettura della interpellanza.

Con questa Interpellanza si chiede di sapere quanto segue:

1. Con quale frequenza sono stati segnalati danni causati dagli orsi nel comune di Caldaro nel 2022 e nel 2023? Chi paga per questi danni?

2. il 27 settembre 2017, la proposta di risoluzione "Comune di Caldaro libero da lupi e orsi" è stata presentata dai gruppi consiliari Zukunft@Kaltern, SVP e Partito "Die Freiheitlichen" e approvata dalla maggioranza del Consiglio comunale di Caldaro. Al punto 4 è stato deciso "(...) di incaricare la sindaca di adottare tutti i mezzi e le misure legalmente consentite che possano servire a garantire che il territorio comunale del Comune di Caldaro rimanga libero da lupi e orsi e che la sicurezza pubblica sia garantita sul territorio comunale; ciò in particolare sulla base dell'art. 62 del codice degli enti locali, "Provvedimenti contingibili ed urgenti del sindaco", in base al quale le viene riconosciuta la competenza di prevenire ed eliminare gravi pericoli per l'integrità dei cittadini.

(...)". la sindaca ha già dovuto prendere provvedimenti in tal senso da quando è stata presa la decisione? In caso affermativo, si prega di spiegare la situazione.

3. L'amministrazione comunale sta dialogando con la stazione forestale per monitorare eventuali popolazioni di orsi o avvistamenti di orsi a Caldaro e per prendere le misure necessarie? Se sì, quali misure sono state adottate?

Bürgermeisterin Benin verliert die vorbereitete Antwort wie folgt:

1. Wie oft wurden in den Jahren 2022 und 2023 auf Kalterer Gemeindegebiet durch Bären verursachte Schäden gemeldet? Wer kommt für diese Schäden auf?

Im Jahr 2022 wurden 3 Übergriffe von Bären auf einen Bienenstand verzeichnet. (1 Übergriff am 29.04. und zwei Übergriffe am 02.05.).

Im Jahr 2023 hingegen wurden keine durch Bären verursachte Schäden in der Gemeinde Kaltern gemeldet.

Grundsätzlich gilt bei einem Schaden von Großraubwild (Bär/Wolf) folgendes:

Der Beschluss der Landesregierung Nr. 415 vom 16/05/2023 (Beihilfen zur Verhütung von Wildschäden durch geschützte Tiere und zur Beseitigung von durch geschützte Tiere verursachte Schäden) Anlage D - Art. 4 besagt:

Schäden durch Großraubtiere müssen innerhalb von 24 Stunden an das Amt für Jagd und Fischerei oder an die örtlich zuständigen Forststationen gemeldet werden, welche die Schäden vor Ort überprüfen und im vollständig ausgefüllten Vordruck bestätigen.

Wurde ein Schaden von der Behörde als Großraubwildriss beurteilt, so wird dieser zu 100 Prozent von der Provinz Bozen (Abteilung Forstwirtschaft) vergütet. Die Richtpreise für eine Entschädigung werden jährlich vom Amt für Tierzucht festgelegt.

Ausschluss einer Vergütung: Schäden an nicht oder mangelhaft vor Bärenübergriffen geschützten Bienenständen.

Für den Antrag um finanzielle Unterstützung zum Ankauf eines Elektrozaunes kann beim Amt für Wildtiermanagement angesucht werden.

2. Am 27. September 2017 wurde der Beschlussantrag „Wolf- und Bärenfreie Gemeinde Kaltern“ der Ratsfraktionen Zukunft@Kaltern, SVP und die Freiheitlichen eingebracht und vom Kalterer Gemeinderat mehrheitlich genehmigt. Dabei wurde unter Punkt 4 beschlossen, „(...) die Bürgermeisterin zu beauftragen, alle rechtlich zulässigen Mittel und Maßnahmen zu ergreifen, welche dazu dienen können, dass das Gemeindegebiet der Gemeinde Kaltern Wolf- und Bärenfrei bleibt und auf dem Gemeindegebiet die öffentliche Sicherheit garantiert wird; dies insbesondere in Anlehnung an den Art. 62 des Kodex der örtlichen Körperschaften, „Notwendige dringende Maßnahmen des Bürgermeisters“, gemäß welchem ihr die Kompetenz zur Verhütung und Beseitigung ernster Gefahren für die Unversehrtheit der Bürger zuerkannt wird. (...)“. Musste die Bürgermeisterin seit dem Beschluss bereits in diese Richtung aktiv werden? Falls dies der Fall ist, ersuchen wir um Darstellung der Sachlage.

In den Jahren seit Inkrafttreten des besagten Beschlusses konnten von der Behörde im Gemeindegebiet von Kaltern keine verhaltensauffälligen bzw. Problembären verzeichnet werden.

3. Befindet sich die Gemeindeverwaltung in Austausch mit der Forststation, um einen eventuellen Bestand der Bären bzw. Sichtungen derselben in Kaltern zu überwachen und eventuelle Maßnahmen zu setzen? Wenn ja: welche Maßnahmen sind dies?

Die Forststation Kaltern ist bei Bärenpräsenz bzw. etwaigen Nachweisen in ständigem Austausch mit der un-

La Sindaca Gertrud Benin Bernard dà lettura della risposta come segue:

1. Con quale frequenza sono stati segnalati danni causati dagli orsi nel Comune di Caldaro nel 2022 e nel 2023? Chi paga per questi danni?

Nel 2022 sono stati registrati 3 attacchi di orsi a un apiario. (1 attacco il 29.04. e due attacchi il 02.05.).

Nel 2023, invece, non sono stati registrati danni causati da orsi nel Comune di Caldaro.

In linea di principio, per i danni causati da grandi carnivori (orso/lupo) vale quanto segue:

La Delibera della Giunta Provinciale n. 415 del 16/05/2023 (Aiuti per la prevenzione dei danni causati da animali protetti e per l'eliminazione dei danni causati da animali protetti) Allegato D - Art. 4 recita:

I danni causati dai grandi carnivori devono essere segnalati entro 24 ore all'Ufficio caccia e pesca o alle stazioni forestali territorialmente competenti, che provvederanno a verificare il danno sul posto e a confermarlo nel modulo compilato in ogni sua parte.

Se il danno è stato valutato dalle autorità come uccisione di un grande carnivoro, sarà risarcito al 100% dalla Provincia di Bolzano (Ripartizione Foreste). I prezzi indicativi per l'indennizzo sono stabiliti annualmente dall'Ufficio Zootecnica.

Esclusione del risarcimento: danni ad apiari non protetti o non adeguatamente protetti dagli attacchi degli orsi.

Le richieste di sostegno finanziario per l'acquisto di una recinzione elettrica possono essere presentate all'Ufficio per la gestione della fauna selvatica.

2. il 27 settembre 2017, la proposta di risoluzione "Comune di Caldaro libero da lupi e orsi" è stata presentata dai gruppi consiliari Zukunft@Kaltern, SVP e Partito "Die Freiheitlichen" e approvata dalla maggioranza del Consiglio comunale di Caldaro. Al punto 4 è stato deciso "(...) di incaricare la sindaca di adottare tutti i mezzi e le misure legalmente consentite che possano servire a garantire che il territorio comunale del Comune di Caldaro rimanga libero da lupi e orsi e che la sicurezza pubblica sia garantita sul territorio comunale; ciò in particolare sulla base dell'art. 62 del codice degli enti locali, "Provvedimenti contingibili ed urgenti del sindaco", in base al quale le viene riconosciuta la competenza di prevenire ed eliminare gravi pericoli per l'integrità dei cittadini. (...)". Il sindaco ha già dovuto prendere provvedimenti in tal senso dopo la delibera? In caso affermativo, la preghiamo di spiegare la situazione.

Negli anni successivi all'entrata in vigore della suddetta decisione, nel Comune di Caldaro non sono stati registrati dalle autorità orsi con problemi comportamentali o orsi problematici.

3. L'amministrazione comunale sta dialogando con la stazione forestale per monitorare eventuali popolazioni di orsi o avvistamenti di orsi a Caldaro e adottare le misure necessarie? Se sì, quali misure vengono adottate?

La stazione forestale di Caldaro è in costante dialogo con il sottoscritto sindaco in caso di presenza o avvista-

terfertigten Bürgermeisterin.

Aktuell ist die Abteilung Forstwirtschaft dabei, eine App für Nachweise von Großraubwild zu erstellen. Gesammelt werden mit dieser Anwendung alle direkten Nachweise der Behörde und Jagdaufseher bzw. alle indirekten Nachweise von Dritten. Diese App wird auch den Bürgermeistern der Gemeinden zur Verfügung gestellt, welche somit laufend über eventuelle Nachweise von Großraubwild im Gemeindegebiet informiert sind.

Im Gemeindegebiet Kaltern wird von der Abteilung Forstwirtschaft auch ein aktives Monitoring durchgeführt. Weiters wurden Informationstafeln mit Verhaltensregeln bei einer Bärenbegegnung angefertigt, welche auch der Gemeinde Kaltern zur Verfügung stehen.

Bei etwaigen Problembären wird die Sicherheitsgruppe für Großraubwild (Beschluss der Landesregierung vom 26.04.2022) einberufen.

3. Beschlussantrag (Prot. Nr. 0013344/2024) der Ratsmitglieder Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter und Walter Morandell der Partei "Dorfliste Kaltern-Caldaro" und Ratsmitglied Walter Weissensteiner der Partei "Pro Kaltern-Caldaro" betreffend "Öffentlicher Diskurs Speicherbecken"

Bürgermeisterin Benin verliert den Beschlussantrag. Mit diesem Beschlussantrag soll Folgendes beschlossen werden:

„Der Gemeinderat von Kaltern zur Errichtung der Speicherbecken einen öffentlichen Diskurs zu führen, bei welchem Für und Wider im Gleichgewicht von verschiedenen Experten behandelt und diskutiert werden. Dazu sollen punktuelle der Öffentlichkeit zugängliche Veranstaltungen organisiert werden. Der Prozess soll innerhalb Mai 2024 abgeschlossen sein.“

Dr. Weissensteiner: Es geht vor allem darum die Hintergründe öffentlich darzulegen, damit man die Zusammenhänge versteht. Eine informierte Meinung zu diesem Thema ist wesentlich. Mir fehlt die Übersicht betreffend die Notwendigkeit, Speicherbecken im Wald zu bauen. Man muss die Problematik des Bewässerungssystem verstehen, damit man einen öffentlichen Diskurs führen kann.

Anderlan: Eine gemeinsame Basis ist zu unterstützen. Wir sind nicht mit Allem des Beschlussantrages einverstanden, aber wir haben versprochen, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie man diesen Diskurs führen kann. Vorschlag: Seit ihr bereit den Beschlussantrag zuzückziehen, damit wir nachher über unseren Vorschlag diskutieren können?

Dr. Pernstich: Für uns ist der öffentliche Diskurs wesentlich. Ich bin mit allen Punkten von Ratsmitglied Weissensteiner einverstanden. Wir können den Beschlussantrag im abschließenden Teil ändern, aber nicht zurücknehmen.

Dr. Rinner: Für einen Wirtschaftszweig wird öffentliches Gut hergenommen. Dann frage ich mich, soll dies niemals passieren. Es werden täglich Enteignungen im öffentlichen Interesse durchgeführt. Mit der Transparenz habe ich überhaupt kein Problem. Daher haben wir eine Beschlussvorlage vorgelegt, welche allen Ansprüchen entspricht.

Anderlan: Wir wollen dies sofort angehen. Die Arbeitsgruppe soll sofort eingesetzt werden.

mento di orsi.

La stazione forestale sta attualmente creando un'app per l'individuazione dei grandi carnivori. Questa applicazione raccoglie tutte le prove dirette delle autorità e dei guardiacaccia e tutte le prove indirette di terzi. L'applicazione sarà messa a disposizione anche dei sindaci dei comuni, che saranno così costantemente informati su eventuali tracce di grandi carnivori nel territorio comunale.

Un monitoraggio attivo viene effettuato anche dalla ripartizione forestale nel comune di Caldaro. Inoltre, sono stati realizzati dei pannelli informativi con le regole di comportamento in caso di incontro con l'orso, disponibili anche per il Comune di Caldaro.

In caso di orsi problematici, viene convocato il gruppo di sicurezza per i grandi carnivori (delibera della Giunta Provinciale del 26 aprile 2022).

3. Mozione (prot. n. 0013344/24) dei consiglieri Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter e Walter Morandell del partito "Dorfliste Kaltern-Caldaro" e del consigliere Walter Weissensteiner del partito "Pro Kaltern-Caldaro" inerente "Discussione pubblica bacini di accumulo"

La Sindaca Benin legge la proposta di mozione. Con questa mozione si dovrebbe deliberare quanto segue:

"Il consiglio comunale di Caldaro dovrebbe organizzare un dibattito pubblico sulla costruzione dei bacini di accumulo, in cui i pro e i contro siano discussi e bilanciati da vari esperti. A tal fine, devono essere organizzati eventi selettivi aperti al pubblico. Il processo dovrebbe concludersi entro maggio 2024".

Dott. Weissensteiner: "L'obiettivo principale è quello di presentare pubblicamente il contesto, in modo che la gente capisca il contesto. Un'opinione informata su questo argomento è essenziale. Manca una visione d'insieme della necessità di costruire bacini di accumulo nel bosco. Dobbiamo capire il problema del sistema di irrigazione per poter fare un discorso pubblico.

Anderlan: Occorre sostenere una base comune. Non siamo d'accordo con tutto ciò che è contenuto nella bozza della mozione, ma abbiamo promesso di presentare una proposta su come condurre questo discorso. Proposta: Siete disposti a ritirare la mozione per poter discutere in seguito la nostra proposta?

Dott. Pernstich: Per noi il dibattito pubblico è essenziale. Sono d'accordo con tutti i punti del Consigliere Weissensteiner. Possiamo modificare la proposta di mozione nella parte decisionale, ma non possiamo ritirarla.

Dott. Rinner: La proprietà pubblica viene utilizzata per un settore economico. Allora mi chiedo: questo non dovrebbe mai accadere? Le espropriazioni nell'interesse pubblico vengono effettuate ogni giorno. Non ho alcun problema con la trasparenza. Per questo abbiamo presentato una bozza di delibera che soddisfa tutti i requisiti.

Anderlan: Vogliamo affrontare la questione immediatamente. Il gruppo di lavoro dovrebbe essere istituito im-

Weissensteiner: Den Punkt „Es sich der Bevölkerung nicht erschließt, warum für einen Wirtschaftszweig öffentliches Gut zur Verfügung gestellt wird“ können wir gerne herausstreichen.

Anderlan: Wir werden uns enthalten.

Zwenger: Wir werden die Beschlussvorlage unterstützen. Uns hat jedoch auch die Stellungnahme betreffend den Wirtschaftszweig gestört: Dass die Bevölkerung erbost ist, können wir nicht feststellen.

Weissensteiner: Vorschlag: Den Satz „Die Kalterer Bevölkerung sich über die Vorgehensweise und die mangelnde Transparenz sehr erbost“, können wir streichen.

Referent Pillon: Ich sehe eine gewisse Unsicherheit bei den Einbringern. Wir reden nur über die Art und Weise wie die Diskussion über die Becken zu führen ist.

Morandell Walter: Wir haben jetzt vorgeschlagen diese 2 Sätze zu streichen.

Bernard Walter: Mir geht es um die Transparenz. Ich werde beide Beschlussanträge betreffend die Speicherbecken unterstützen.

Abstimmungsergebnis, ausgedrückt durch Handerheben:

Anwesende 18 Ratsmitglieder.

7 Ja-Stimmen (Pernstich, Oberparleiter, Walter Morandell, Walter Bernard, Von Ach, Zwenger und Weissensteiner).

11 Enthaltungen (Benin, Ambach, Anderlan, Atz, Greif, Maier, Morandell Gertraud, Pillon, Rinner, Tanzer und Vorhauser).

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses gilt der Beschlussantrag der Ratsmitglieder Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter und Walter Morandell der Partei "Dorfliste Kaltern-Caldaro" und Ratsmitglied Walter Weissensteiner der Partei "Pro Kaltern-Caldaro" betreffend "Öffentlicher Diskurs Speicherbecken" als abgelehnt.

4. Beschlussantrag (Prot. Nr. 0018231/24) des Ratsmitgliedes Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kaltern" betreffend "Unterstützung des Ehrenamtes"

(Beschluss Nr. 5)

Bürgermeisterin Benin verliert den Beschlussantrag. Mit diesem Beschlussantrag soll Folgendes beschlossen werden:

„dass ein/e Gemeindereferent/in diese Zuständigkeit für das Ehrenamt übernimmt.“

Bürgermeisterin Benin: Wir werden diesen Beschlussantrag unterstützen. Referent Pillon wird dieses Amt annehmen.

Referent Pillon: Aufgrund der Wichtigkeit des Ehrenamtes werde ich gerne diese Zuständigkeit in der Gemeinde Kaltern übernehmen und mich tatkräftig dafür einsetzen.

mediatamente.

Weissensteiner: Siamo disposti a cancellare il punto "Non è chiaro alla popolazione perché la proprietà pubblica viene messa a disposizione di un settore economico".

Anderlan: Ci asterremo.

Zwenger: Sosterremo la proposta di mozione. Anche a noi ha disturbato la presa di posizione concernente il settore economico. Non possiamo accertare se la popolazione è arrabbiata.

Weissensteiner: Proposta: Possiamo eliminare la frase "Gli abitanti di Caldaro sono molto arrabbiati per la procedura e la mancanza di trasparenza".

Assessore Pillon: Vedo una certa incertezza tra i presentatori della mozione. Siamo solo parlando del modo in cui dovrebbe essere condotta la discussione sui bacini di accumulo.

Morandell Walter: Abbiamo proposto di eliminare queste due frasi.

Bernard Walter: Per me la trasparenza è importante. Appoggerò entrambe le proposte di risoluzione relative ai bacini.

Risultato della votazione, espresso peralzata di mano:

18 consiglieri presenti.

7 voti a favore (Pernstich, Oberparleiter, Walter Morandell, Walter Bernard, Von Ach, Zwenger e Weissensteiner).

11 astensioni (Benin, Ambach, Anderlan, Atz, Greif, Maier, Morandell Gertraud, Pillon, Rinner, Tanzer e Vorhauser).

In base al risultato della votazione, la proposta di risoluzione dei consiglieri Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter e Walter Morandell del partito "Dorfliste Kaltern-Caldaro" e del consigliere Walter Weissensteiner del partito "Pro Kaltern-Caldaro" in merito al "Discussione pubblica sui bacini di accumulo" si considera respinta.

4. Mozione (prot. n. 0018231/24) da parte del membro del consiglio comunale Walter Bernard del partito "ZUKUNFT@KALTERN" riguardante "supporto al volontariato"

(deliberazione n. 5)

La Sindaca Benin legge la proposta di mozione. Con questa mozione si dovrebbe deliberare quanto segue:

“che un/a assessore/a comunale assuma questa competenza per il volontariato.”

Sindaca Benin: Appoggiamo questa mozione. L'assessore Pillon accetta questa competenza per il volontariato.

Assessore Pillon: "Data l'importanza del volontariato, sarò lieto di assumere questa competenza nel Comune di Caldaro e di sostenerla attivamente.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, durch Handheben, anwesend 18 Ratsmitglieder.

Bernard Walter bedankt sich beim Gemeinderat für die Zustimmung zum Beschlussantrag. Das Ehrenamt hat eine hohe Wichtigkeit und benötigt Unterstützung.

5. Beschlussvorlage (Prot. Nr. 0018434/24) "Integriertes Wassermanagement - Weitere Vorgehensweise"

(Beschluss Nr. 6)

Die Bürgermeisterin Benin und der Gemeindeausschuss haben mit Schreiben vom 19. Februar 2024 (Prot. Nr. 18434/24) eine Beschlussvorlage eingereicht.

Bürgermeisterin Benin: Wir haben uns eingehend mit dieser Thematik beschäftigt. Mit dieser Beschlussvorlage soll ein Diskurs ermöglicht werden und Lösungsvorschläge ausgearbeitet werden.

Bürgermeisterin Benin verliest den Änderungsvorschlag der Dorfliste Kaltern Caldarò:

Für die Beschlussvorlage wurden heute ein Ergänzungsantrag (Prot. Nr. 0019161/24) von den Gemeinderäten Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter und Walter Morandell der Dorfliste Kaltern Caldarò, eingereicht, welcher wie folgt lautet:

Zu Punkt 1: die Mitglieder der Arbeitsgruppe mit Fachexperten folgender Bereiche zu ergänzen: der HYDROLOGIE, BIOLOGIE, LANDSCHAFTSSCHUTZ, FORSTWIRTSCHAFT, GEOLOGIE UND UMWELTECHNIK

Den Punkt zur Zielsetzung wie folgt zu ändern:

Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es ein geeignetes und zukunftsfähiges Wassermanagement anzudenken und auf die Wege zu bringen, dabei noch intakte natürliche Lebensräume weitestgehend zu schützen und unberührt zu lassen. Es sollen genaue Analysen durch Experten zu den Begebenheiten in Kaltern durchgeführt werden, die Entwicklung des Wasserverbrauchs, der natürlichen Wasservorkommen, dem tatsächlichen Wasserverbrauch und der notwendigen Dimensionierung eventueller Wasserspeicher. Es sollen geeignete Standorte gefunden und analysiert werden

Die Ergebnisse auch nur Teilergebnisse müssen laufend den Bürgerinnen und Bürgern transparent mitgeteilt werden um so auch einen breiteren Konsens für ein naturnahes und natur- und umweltschonendes Wassermanagement zu erhalten.

Morandell Walter: Ihr wollt den See schützen und das Regenwasser auffangen. Es wäre angebracht mit Experten darüber zu sprechen.

Referent Ambach: Wir haben eine Studie ausgearbeitet für das Auffangen des Regenwassers. Das erste Bauwerk kostet 4.500.000,00 €

Morandell Walter: Wir stellen fest, dass ihr nicht bereit seit, den Wald zu schützen.

Bürgermeisterin Benin: Wir diskutieren über alternative Standorte für die Realisierung der Becken.

Dr. Oberparleiter: Ich sehe einen Widerspruch. Ich will mit dem Auffangen des Regenwassers die Errichtung der Speicherbecken begründen.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 18 consiglieri.

Bernard Walter ringrazia il Consiglio comunale per aver approvato la proposta di mozione. Il volontariato è molto importante e ha bisogno di sostegno.

5. Proposta di deliberazione (prot. n. 0018434/24) "gestione integrata delle risorse idriche - Prossimi passi"

(deliberazione n. 6)

La sindaca Benin e la Giunta comunale hanno presentato una bozza di delibera con lettera del 19 febbraio 2024 (Prot. n. 18434/24).

Sindaca Benin: Abbiamo affrontato l'argomento in modo approfondito. La presente bozza di delibera ha lo scopo di facilitare il dialogo e di sviluppare proposte di soluzioni.

Il Sindaco Benin legge la proposta di modifica della deliberazione presentata dalla "Dorfliste Kaltern Caldarò":

I consiglieri Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter e Walter Morandell della lista Kaltern Caldarò hanno presentato oggi un emendamento alla bozza di delibera (Prot. n. 0019161/24), che il seguente contenuto:

Punto 1: aggiungere ai membri del gruppo di lavoro esperti nei seguenti settori: IDROLOGIA, BIOLOGIA, AGRICOLTURA, FORESTERIA, GEOLOGIA E INGEGNERIA AMBIENTALE.

Modificare il punto sugli obiettivi come segue:

Il gruppo di lavoro ha il compito di valutare e avviare una gestione idrica adeguata e sostenibile, proteggendo il più possibile gli habitat naturali intatti e lasciandoli intatti.

Gli esperti devono effettuare analisi precise delle condizioni di Caldarò, dello sviluppo del consumo di acqua, delle risorse idriche naturali, del consumo effettivo di acqua e del necessario dimensionamento di eventuali bacini di accumulo.

Devono essere individuate e analizzate località più adatte.

I risultati, anche parziali, devono essere comunicati in modo trasparente ai cittadini in modo continuativo, per ottenere un consenso più ampio a favore di una gestione dell'acqua vicina alla natura e rispettosa dell'ambiente.

Morandell Walter: Si vuole proteggere il lago e raccogliere l'acqua piovana. Sarebbe opportuno parlarne con degli esperti.

Assessore Ambach: Abbiamo preparato uno studio per la raccolta dell'acqua piovana. Il primo lotto di costruzione costa 4.500.000,00 euro.

Morandell Walter: Ci rendiamo conto che non siete disposti a proteggere il bosco.

Sindaca Benin: Stiamo discutendo di luoghi alternativi per la realizzazione dei bacini di accumulo.

Dott. Oberparleiter: Vedo una contraddizione. Volete utilizzare la raccolta delle acque piovane per giustificare la costruzione dei bacini di accumulo.

Anderlan: Dass wir den Wald nicht schützen wollen stimmt in keinster Weise. Der Schutz des See ist für uns sehr wichtig. Strategisches Vorgehen ist wesentlich, daher gibt es nun einen Plan zu haben, wie es weitergehen soll.

Mit der Arbeitsgruppe sind wir imstande, weiterzuplanen.

Dr. Pernstich: Es steht nicht wann es eine Bürgerversammlung geben wird. Es fehlt die Einbindung von allen Interessierten. Was ist die Zielsetzung? Wie wollen wir den Wald schützen? Wassermanagement kann auch anders sein. Wir haben andere Umwelteinflüsse.

Tanzer: Wir haben alle ein großes Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt. Aufgrund des Wissens der Techniker wollen wir gute Entscheidungen treffen. Wir müssen uns nun alle dafür einsetzen. Wir diskutieren sehr pflichtbewusst innerhalb der SVP Fraktion. Mit der Arbeitsgruppe können wir gute Ergebnisse erzielen.

Referent Vorhauser: Ihr sprecht von intakten natürlichen Lebensräumen. Was soll das sein?

Dr. Pernstich: Wir meinen damit z.B. die Erhaltung des Altenburgerwaldes.

Dr. Rinner: Ihr sagt, es soll kein einziger Baum gefällt werden. Wir sprechen von einem Wassermanagement. Wir haben höchstes Interesse, dass dieses Projekt weitergeht. Unser Angebot der Arbeitsgruppe ist fair und wo man sicher gut arbeiten kann mit den notwendigen fachlichen Expertisen. Änderung des Landschaftsplanes wird gemacht. Es werden alle wichtigen Landesämter miteinbezogen.

Weiters werden Ausgleichsmaßnahmen mit diesem Projekt vorgesehen.

Morandell Walter: Ich seit nicht gewillt, Änderungen zu machen.

Dr. Atz: Wassermanagement wird immer wichtiger. Wir haben in Kaltern einen gesunden Wald. Nun wird es Zielsetzungen geben, dass wir eine sachliche Diskussion anhand von Daten führen können. In dieser Arbeitsgruppe sollen die Mitglieder Lösungen ausarbeiten. Wir machen keine Alibikommission.

Auch wir versuchen diesen Wald bestmöglichst zu schützen.

Dr. Pernstich: Wassermanagement ist aufgrund der Klimaveränderungen unbedingt erforderlich.

Wir starten aber wieder bei diesem Projekt und das ist ein Fehler. Man muss dieses Projekt neu denken und alternative Standorte für die Becken finden. Diese Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Zielsetzungen zu schwach.

Dr. Weissensteiner verliest den 2. spontanen Änderungsvorschlag:

Die Aufgaben dieser Arbeitsgruppe sind wie folgt:

- Das Kalterer Wassermanagement-System mit allen Aspekten zu erfassen, zu verstehen und sicherzustellen, dass die Informationen, insbesondere zu aktuellen Schwächen und Risiken des Systems und möglichen Lösungsansätzen, an die Kalterer Bürger weitergetragen werden.

Anderlan: Che non vogliamo proteggere il bosco non è affatto vero. La protezione del lago è molto importante per noi. Un approccio strategico è essenziale, ed è per questo che ora abbiamo un piano su come procedere.

Con il gruppo di lavoro siamo in grado di pianificare questi interventi.

Dott. Pernstich: Non è chiaro quando ci sarà un'assemblea dei cittadini. Non c'è un coinvolgimento di tutte le parti interessate. Qual è l'obiettivo? Come vogliamo proteggere il bosco? Anche la gestione dell'acqua può essere diversa. Abbiamo altre influenze ambientali.

Tanzer: Abbiamo tutti un grande senso di responsabilità per l'ambiente. Vogliamo prendere buone decisioni sulla base delle conoscenze dei tecnici. Dobbiamo tutti lavorare per questo. Siamo molto coscienti nelle nostre discussioni all'interno del Gruppo SVP. Con il gruppo di lavoro possiamo ottenere buoni risultati.

Assessore Vorhauser: Voi parlate di habitat naturali intatti. Che cosa si intendete?

Pernstich: Intendiamo, ad esempio, la conservazione del bosco di Castelvecchio.

Dott. Rinner: Voi dite che non deve essere abbattuto nemmeno un albero. Stiamo parlando della gestione delle acque. Abbiamo il massimo interesse a che questo progetto continui. La nostra offerta da parte del gruppo di lavoro è equa e dove si può certamente lavorare bene con le competenze tecniche necessarie. Il piano paesaggistico sarà modificato. Saranno coinvolte tutte le autorità provinciali importanti.

Inoltre, con questo progetto sono previste misure di compensazione.

Morandell Walter: Non siete disposti ad apportare modifiche.

Dott. Atz: La gestione dell'acqua sta diventando sempre più importante. A Caldaro abbiamo un bosco sano. Ora ci saranno degli obiettivi, in modo da poter avere una discussione obiettiva basata sui dati. In questo gruppo di lavoro, i membri dovrebbero elaborare soluzioni. Non siamo una commissione di alibi.

Stiamo anche cercando di proteggere questo bosco nel miglior modo possibile.

Dott. Pernstich: La gestione dell'acqua è assolutamente essenziale a seguito dei cambiamenti climatici.

Ma stiamo ricominciando con questo progetto e questo è un errore. Dobbiamo ripensare questo progetto e trovare luoghi alternativi per i bacini di accumulo. La bozza di deliberazione è troppo debole in termini di obiettivi.

Weissensteiner legge gli emendamenti della seconda proposta di modifica spontanea::

I compiti di questo gruppo di lavoro sono i seguenti:

- Registrare e comprendere tutti gli aspetti del sistema di gestione dell'acqua di Caldaro e garantire che le informazioni, in particolare sulle debolezze e i rischi attuali del sistema e sulle possibili soluzioni, vengano trasmesse ai cittadini di Caldaro.

Mögliche Standorte für Speicherbecken zu sammeln, unter den verschiedenen Gesichtspunkten (Gewässerschutz, Sicherheit, Artenschutz, usw.) zu bewerten und sicherzustellen, dass die Informationen an die Öffentlichkeit getragen werden.

- Eine informierte Empfehlung für die Standorte der Speicherbecken zu geben, und die Bevölkerung über die Begründung und die Argumente, die zu dieser Empfehlung geführt haben, informieren.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, greift die Arbeitsgruppe auf die Beratung durch externe Experten, insbesondere für Hydrologie, Geologie und Umwelttechnik, Forstwirtschaft und Landschaftsschutz zu.

Anderlan: Wir schätzen, dass du einen Kompromiss nun suchst, aber so ist es schwierig zu arbeiten.

Referent Pillon: Die Tatsache, dass der Ausschuss der Gemeinde Kaltern der Einbringer dieser Beschlussvorlage ist, bestätigt die Wichtigkeit vom Wassermanagement. Wieviele Bürgerabende notwendig sein werden, wird sich ergeben.

Wir sehen die Dringlichkeit über die Speicherbecken zu entscheiden. Die Arbeitsgruppe wird nun Lösungen suchen.

Anderlan: Die Arbeitsgruppe ist ein Mehrwert für die Bevölkerung.

Dr. Oberparleiter: Wassermanagement muss ergebnisoffen sein. So muss man in die Arbeitsgruppe gehen. Der Schutz des Waldes fehlt.

Dr. Pernstich: Wir tun uns schwer dafür zu stimmen.

Abstimmung über den spontanen Änderungsvorschlag vom Ratsmitglied Weissensteiner:

Anwesende Räte: 18

Abstimmungsergebnis ausgedrückt durch Handerheben:

4 Ja Stimmen (Pernstich, Oberparleiter, Walter Morandell und Weissensteiner)

11 Nein Stimmen

3 Enthaltungen (von Ach, Zwerger, Bernard Walter)

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses gilt der Änderungsantrag des Ratsmitgliedes Weissensteiner als abgelehnt.

Nach erfolgter Diskussion, wird über den vorgeschlagenen Ergänzungsantrag vom 26.2.2024 (Prot. Nr. 0019161/24) von den Gemeinderäten Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter und Walter Morandell der Dorfliste Kaltern Caldaro, eingereicht, abgestimmt, welcher nun wie folgt lautet:

Die Ergebnisse auch nur Teilergebnisse müssen laufend den Bürgerinnen und Bürgern transparent mitgeteilt werden um so auch einen breiteren Konsens für ein naturnahes und natur- und umweltschonendes Wassermanagement zu erhalten.

Abstimmung:

Ergänzungsantrag vom 26.2.2024 (Prot. Nr. 0019161/24) von den Gemeinderäten Marlene Pernstich, Wolfgang

Raccogliere le possibili ubicazioni dei bacini di accumulo, valutarle da diversi punti di vista (protezione dell'acqua, sicurezza, protezione delle specie, ecc).

- Raccomandare con cognizione di causa l'ubicazione dei bacini e informare il pubblico sulle ragioni e gli argomenti che hanno portato a questa raccomandazione.

Per svolgere questo compito, il gruppo di lavoro si avvale della consulenza di esperti esterni, in particolare nei settori dell'idrologia, della geologia e della tecnologia ambientale, della silvicoltura e della conservazione del paesaggio.

Anderlan: Ci rendiamo conto che ora state cercando un compromesso, ma è difficile lavorare in questo modo.

Assessore Pillon: Il fatto che sia la Giunta comunale di Caldaro a presentare questa bozza di deliberazione conferma l'importanza della gestione delle acque. Resta da vedere quante serate cittadine saranno necessarie. Riconosciamo l'urgenza di decidere sui bacini di accumulo. Il gruppo di lavoro cercherà ora delle soluzioni.

Anderlan: Il gruppo di lavoro è un valore aggiunto per la popolazione.

Oberparleiter: La gestione integrata delle risorse idriche deve essere aperto a più soluzioni. È così che bisogna approcciare il gruppo di lavoro. Manca la protezione del bosco.

Dr. Pernstich: Ci risulta difficile votare a favore.

Votazione sull'emendamento spontaneo proposto dal Consigliere Weissensteiner:

Consiglieri presenti: 18

Risultato della votazione espresso per alzata di mano:

4 voti a favore (Pernstich, Oberparleiter, Walter Morandell e Weissensteiner)

11 voti contrari

3 astensioni (von Ach, Zwerger, Bernard Walter)

In base al risultato della votazione, l'emendamento proposto dal Consigliere Weissensteiner si considera respinto.

Dopo la discussione, è stata messa ai voti la proposta di emendamento del 26 febbraio 2024 (prot. n. 0019161/24) presentata dai consiglieri Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter e Walter Morandell della lista Kaltern Caldaro paese, che ora recita come segue:

I risultati, anche parziali, devono essere costantemente comunicati in modo trasparente ai cittadini, al fine di ottenere un più ampio consenso a favore di una gestione dell'acqua vicina alla natura e rispettosa dell'ambiente.

Votazione:

Mozione integrativa del 26 febbraio 2024 (prot. n. 0019161/24) presentata dai consiglieri Marlene Pernsti-

Oberparleiter und Walter Morandell der Dorfliste Kaltern Caldaro, eingereicht:

Anwesende Räte: 18
Abstimmungsergebnis ausgedrückt durch
Handerheben:
17 Ja Stimmen
1 Enthaltung (Rinner)

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses gilt der Änderungsantrag von den Gemeinderäten Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter und Walter Morandell der Dorfliste Kaltern Caldaro als angenommen

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Pernstich, Oberparleiter und Walter Morandell), durch Handerheben, anwesend 18 Ratsmitglieder.

1. dass auf schnellstem Wege eine Arbeitsgruppe eingesetzt wird, die spätestens innerhalb April 2024 ihre Arbeit aufnimmt.

Die Arbeitsgruppe wird von der Bürgermeisterin und dem Gemeindeausschuss eingeladen und setzt sich wie folgt zusammen:

- die Fraktionssprecher aller aktuell im Kalterer Gemeinderat vertretenen Fraktionen (5 Personen)
- Projekteinbringer / Konsortium II. Grades (insgesamt 3 Personen)
- Umweltverbände (AVS Kaltern, Umweltgruppe Kaltern, Verein für Kultur- und Heimatpflege Kaltern) (insgesamt 3 Personen)
- Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist es unter anderem, im Sinne eines integrierten Wassermanagements, gemeinsame Lösungen, insbesondere für die Standorte der Speicherbecken, zu finden.

2. dass eine öffentliche Bürgerversammlung veranstaltet wird, welche die Gemeindeverwaltung einberuft und organisiert.

3. Die Ergebnisse auch nur Teilergebnisse müssen laufend den Bürgerinnen und Bürgern transparent mitgeteilt werden um so auch einen breiteren Konsens für ein naturnahes und natur- und umweltschonendes Wassermanagement zu erhalten.

6. Genehmigung der Dreijahresprogramme für öffentliche Arbeiten sowie für Lieferungen und Dienstleistungen 2024 - 2026

(Beschluss Nr. 7)

Bürgermeisterin Benin ersucht Referent Ambach das Investitionsprogramm zu erläutern.

Referent Ambach erläutert den Dreijahresprogramm für öffentliche Arbeiten sowie für Lieferungen und Dienstleistungen 2024 – 2026.

Zwenger ersucht um Erläuterungen hinsichtlich der Neufassung der Kiahrastquelle.

Referent Ambach: Für die Neufassung der Kiahrastquelle ist ein Stollenbau vorgesehen. Mit diesem Stollen wird sich die Schüttung der Quelle auf 13 – 14 s/l erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Weissensteiner, Pernstich), durch Handerheben, anwesend 18 Ratsmitglieder.

1. Das beiliegende Dreijahresprogramm für öffentliche

ch, Wolfgang Oberparleiter e Walter Morandell della "Dorfliste Kaltern Caldaro":

Consiglieri presenti: 18
Risultato della votazione espressa per alzata di mano:
17 voti a favore
1 astensione (Rinner)

In base al risultato della votazione, l'emendamento proposto dai consiglieri Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter e Walter Morandell della "Dorfliste Kaltern Caldaro" si considera approvato.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 15 voti favorevoli e 3 astensione (Pernstich, Oberparleiter e Walter Morandell), presenti 18 consiglieri.

1. Di istituire al più presto un gruppo di lavoro che inizia i suoi lavori entro aprile 2024 al più tardi.

Il gruppo di lavoro sarà convocato dalla sindaca e dalla Giunta comunale e sarà composto come segue:

- i capogruppi consiliari dei gruppi consiliari del Consiglio Comunale di Caldaro (5 persone)
- i promotori del progetto / consorzio di miglioramento dei terreni - secondo grado (in totale 3 persone)
- associazioni ambientaliste (AVS Caldaro, Gruppo Ambientale di Caldaro, l'Associazione per la Tutela del Paese) (in totale 3 persone)

- Il compito di questo gruppo di lavoro è, tra le altre cose, trovare soluzioni comuni, in particolare per i siti dei serbatoi, nell'ambito di una gestione integrata delle risorse idriche.

2. di organizzare un incontro pubblico dei cittadini, convocato e organizzato dall'amministrazione comunale.

3. I risultati, anche solo parziali, devono essere costantemente comunicati in modo trasparente ai cittadini al fine di ottenere un consenso più ampio per una gestione dell'acqua più vicina alla natura e rispettosa dell'ambiente.

6. Approvazione dei programmi triennali dei lavori pubblici nonché degli acquisti di beni e servizi 2024 - 2026

(deliberazione n. 7)

La sindaca Benin chiede all'assessore Ambach di illustrare il programma di investimenti.

L'assessore Ambach illustra il programma triennale per le opere pubbliche e per le forniture e i servizi 2024-2026.

Zwenger chiede spiegazioni sulla nuova captazione della sorgente "Kiahrast".

Assessore Ambach: È previsto un cunicolo per la nuova captazione della sorgente "Kiahrast". Questo cunicolo aumenterà la portata della sorgente a 13 - 14 s/l.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 16 voti favorevoli e 2 astensione (Weissensteiner, Pernstich), presenti 18 consiglieri.

1. Si approvano l'allegato programma triennale dei lavori

Baufträge 2024 – 2026 und das beiliegende Dreijahresprogramm der Beschaffung von Gütern, Lieferungen und Dienstleistungen 2024 - 2026 dieser Gemeinde werden genehmigt.

7. Ersetzung eines Mitgliedes der Gemeindekommission für Raum und Landschaft

(Beschluss Nr. 8)

Bürgermeisterin Benin: Arch. Harald Stuppner soll als Stellvertreter des Sachverständigen für Baukultur in der Gemeindekommission für Raum und Landschaft ernannt werden.

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit mittels Handerheben, anwesend 18 Ratsmitglieder.

1. In Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 43 vom 28.06.2021, Herrn Dr. Arch. Harald Stuppner, als Stellvertreter des Sachverständigen für Baukultur in der Gemeindekommission für Raum und Landschaft zu ernennen.

8. Ernennung des Rechnungsprüfer für die Periode vom 15.03.2024 bis zum 14.03.2027

(Beschluss Nr. 9)

Dr. Atz: Dr. Alber kann das Mandat als Rechnungsprüfer nicht mehr weiterführen. Wir haben einen neuen Vorschlag: Dr. Arnold Zani soll als Rechnungsprüfer der Gemeinde Kaltern für 3 Jahre ernannt werden. Der Generalsekretär hat uns bestätigt, dass Dr. Zani die erforderliche Kompetenz für diesen wichtigen Auftrag besitzt.

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit mittels Handerheben, anwesend 18 Ratsmitglieder

1. Dr. Arnold Zani, vom Studio Zani & Partner, aus Eppan a.d.W./Girland wird aufgrund des Abstimmungsergebnisses (18 Ja-Stimmen) als Rechnungsrevisor dieser Gemeinde vom 15.03.2024 bis zum 14.03.2027 ernannt.
2. Dr. Arnold Zani wird die jährlich zustehende Vergütung im Betrag von Euro 7.900,00 (zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 22% Mehrwertsteuer) also insgesamt 10.023,52 zuerkannt.

9. Unentgeltliche Übernahme bzw. Übergabe von verschiedenen Grundparzellen in der K.G. Kaltern, von bzw. an die Autonome Provinz Bozen

(Beschluss Nr. 10)

Bürgermeisterin Benin erläutert die unentgeltliche Übernahme bzw. Übergabe von verschiedenen Grundparzellen in der K.G. Kaltern, von bzw. an die Autonome Provinz Bozen.

Die Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Verwaltungsamt für Straßen, hat die Gemeinde Kaltern um die unentgeltliche Übertragung von 1983 m² der Grundparzelle 1453/2, K.G. Kaltern, und von 783 m² der Gp.1453/33, K.G. Kaltern, nämlich um die neugebildete Gp. 1453/100, K.G. Kaltern, (Lagerplatz entlang der SS 42/Tonale) ersucht.

Die neugebildete Grundparzelle 6264/14 (in der Unteren Gand), K.G. Kaltern, Fläche von 485 m², und die Grundparzelle 6260/3 (in der Europastraße), K.G. Kaltern, Fläche von 653 m², unentgeltlich von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zu übernehmen, da sie eine Gemeindestraße und einen Gemeindeparkplatz bil-

ri pubblici del Comune 2024 – 2026 e l'allegato programma triennale degli acquisti di beni, forniture e servizi 2024 – 2026.

7. Sostituzione di un membro della Commissione Comunale Territorio e Paesaggio

(deliberazione n. 8)

La Sindaca Benin propone la nomina del dott. arch. Harald Stuppner quale supplente dell'esperto di cultura edilizia nella commissione comunale territorio e paesaggio

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 18 consiglieri.

1. Di nominare, in modifica della propria deliberazione n. 43 del 28/06/2021, il dott. arch. Harald Stuppner, quale supplente dell'esperto di cultura edilizia nella commissione comunale territorio e paesaggio.

8. Nomina del revisore dei conti per il periodo dal 15.03.2024 al 14.03.2027

(deliberazione n. 9)

Dott. Atz: Il dott. Alber non può più continuare il mandato di revisore dei conti. Abbiamo una nuova proposta: Di nominare il dott. Arnold Zani quale revisore dei conti del comune di Caldaro per 3 anni. Il Segretario generale ha confermato che il dott. Zani ha le competenze necessarie per questo importante compito.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 18 consiglieri

1. In base all'esito della votazione (18 voti favorevoli) si nomina il dott. Arnold Zani dello Studio Zani & Partner, di Appiano s.S.d.v./Cornaiano a revisore dei conti di questo Comune dal 15/03/2024 fino al 14/03/2027.
2. Si conferma l'importo di Euro 7.900,00 (oltre il 4% di contributi integrativi e il 22% di IVA) per un totale di 10.023,52 quale compenso annuale spettante al dott. Arnold Zani.

9. Acquisizione a titolo gratuito rispettivamente cessione di diverse particelle fondiarie nel Comune di Caldaro dalla rispettivamente alla Provincia Autonoma di Bolzano

(deliberazione n. 10)

La sindaca Benin illustra l'acquisizione o la cessione gratuita di vari appezzamenti di terreno nel Comune di Caldaro da o alla Provincia Autonoma di Bolzano.

La Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige, Ufficio amministrativo di strade, ha chiesto al Comune di Caldaro il trasferimento a titolo gratuito di 1983 m² della p.f.1453/2, C.C. Caldaro e di 783 m² della p.f.1453/33, C.C. Caldaro, e precisamente della neoformata p.f.1453/100, C.C. Caldaro (deposito lungo la SS 42/Tonale) alla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige.

Il trasferimento a titolo gratuito da parte della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige a questo Comune della neoformata p.f.6264/14 (Ganda di Sotto), C.C. Caldaro, area di 485 m² e della p.f. 6260/3 (nella via Europa), C.C. Caldaro, area di 653 m².

den.

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit mittels Handerheben, anwesend 18 Ratsmitglieder.

1. Die neugebildete Grundparzelle 6264/14 (in der Unteren Ganda), K.G. Kaltern, und die Grundparzelle 6260/3 (in der Europastraße), K.G. Kaltern, unentgeltlich von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zu übernehmen, da sie eine Gemeindestraße und einen Gemeindeparkplatz bilden.

2. Die neugebildete Gp. 1453/100, (in der Unteren Ganda), K.G. Kaltern, unentgeltlich der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zu übertragen, da sie den Lagerplatz entlang der SS. 42/Tonale bildet.

3. Die Bürgermeisterin zu ermächtigen, die diesbezügliche Übergabeurkunde zu unterzeichnen.

Allfälliges:

Dr. Pernstich: Rastenbachklamm: Welche neue Maßnahmen sind geplant?

Referent Morandell: Bessere Verbindung zum Ährenthal. Das 2. Projekt betrifft den Abschnitt zur Ruine St. Peter. Dort werden die Holzgeländer ausgetauscht und neue Stufen errichtet. Es werden keine Wege verlegt.

Bernard Walter: Wie weit sind die Verhandlungen betreffend den PSU Kellerei Areal?

Bürgermeisterin Benin: Morgen gibt es ein weiteres Treffen mit dem Rechtsanwalt und dem Obmann der Kellerei Kaltern.

Morandell Walter: Protokoll vom Ausschuss Februar betreffend das Schreiben Landes hinsichtlich des Recyclinghofes.

Bürgermeisterin Benin: Das Land hat uns geschrieben, dass wir eine Lösung für den Recyclinghof finden müssen. Wir werden nun eine Studie für die Überdachung der Container und die Schaffung eines besseren Zuganges erstellen.

Tanzer: Beirat für Chancengleichheit: Es gibt eine neue Veranstaltung am 11.3.2024 im Filmtreff Kaltern. Es geht wieder um die Gewalt gegen die Frauen. Dies ein sehr wichtiges Thema.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 18 consiglieri.

1. Di acquisire dalla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige a titolo gratuito la neoformata particella fondiaria 6264/14 (nella Ganda di Sotto), C.C. Caldaro e la particella fondiaria 6260/3 (nella via Europa), C.C. Caldaro, in quanto costituiscono una strada comunale ed un parcheggio comunale.

2. Di trasferire la neoformata p.f. 1453/100 (nella Ganda di Sotto), C.C. Caldaro, a titolo gratuito alla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige, in quanto fa parte del deposito lungo la S.S. 42/del Tonale della Mendola.

3. Di autorizzare la Sindaca di firmare il relativo atto pubblico di trasferimento.

Varie:

Dott. Pernstich: Forca del rio Rastenbach: Quali nuove misure sono previste?

Assessora Morandell: Un migliore collegamento con la "Ährenthal". Il secondo progetto riguarda il tratto che porta alle rovine di San Pietro. Le ringhiere in legno saranno sostituite e saranno costruiti nuovi gradini. Non saranno realizzati sentieri.

Bernard Walter: A che punto sono le trattative concernente il PRU dell'areale cantina?

Sindaca Benin: Domani ci sarà un altro incontro con l'avvocato e il Presidente della cantina Caldaro.

Morandell Walter: Verbale della Giunta di febbraio inerente la lettera della Provincia relativa al centro di riciclaggio.

Sindaca Benin: La Provincia ci ha scritto che dobbiamo trovare una soluzione per il centro di riciclaggio. Ora prepareremo uno studio per la copertura dei contenitori e la creazione di un accesso migliore.

Tanzer: Commissione consultiva per le pari opportunità: l'11 marzo 2024 si terrà un nuovo evento presso il Filmclub Caldaro. Anche in questo caso si parlerà di violenza contro le donne. Si tratta di un tema molto importante.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.50

Letto, confermato e sottoscritto



Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Der Sekretär/Il segretario:
KREITHNER Dr. Johann
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il Consigliere comunale
ATZ Dr. Werner
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)